



Einfach & Zuverlässig

Mit einfachem Design und bewährten Technologien bieten die Produkte von Skyjack der Vermietindustrie den besten Gesamtwert durch niedrige Betriebskosten, problemlose Wartung und Instandhaltung sowie hohen Restwert.

Skyjack Produkte zeichnen sich aus durch:

- Standardmäßig farbcodierte und festverdrahtete Steuerungen auf Relaisbasis für problemlose Fehlerbehebung und Reparatur mit leicht verfügbaren Komponenten
- Einheitliche Komponenten für alle Modellreihen machen Austausch und Reparatur von Bauteilen einfach und wirtschaftlich
- Austauschbare modulare Plattformgeländer und leicht instand zu setzende Glasfaserverkleidungen
- Keine komplizierte und teure Computer- oder CAN-Bus-Systeme
- Robuste Stahlkonstruktion

SKYJACK
simply reliable

Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer +49 (0) 2302 20 26 909 oder online unter www.skyjack.com

Vertikalmast-Arbeitsbühnen • **Elektroscherebühnen** • Geländescherebühnen
Gelenkteleskopbühnen • Teleskopbühnen • **Teleskopklader**

Pick es dir raus

Der neueste Trend bei den kleinen Selbstfahrern sind Ablageflächen zum Kommissionieren. Was es sonst bei Personenliften zu entdecken gibt, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

Klein- und Kleinstbühnen haben sich in den letzten Jahren aus der Nische herausbewegt und sich zu einer eigenen Sparte entwickelt. Das liegt unter anderem auch daran, dass erkannt wurde, was mit Personenliften und Push-Arrounds machbar ist. Ein Trend, der sich in diesem Jahr deutlich verstärkt hat, ist die selbstfahrende Mastbühne mit einer Ablage für das Kommissionieren in Lagerhallen oder großen Einkaufszentren. Jüngstes Beispiel hierfür hat Haulotte geliefert. In Form der neuen „Star 6 Picking“ steht eine 6-Meter-Bühne mit Ablage und Rand zum Transportieren von Waren und Ersatzteilen zur Verfügung, wobei bis zu 80 Kilogramm auf der Ablage mitgeführt werden können. Darüber hinaus hat Haulotte seine Star-Baureihe überarbeitet und mit etlichen Details runderneuert. Dazu zählt unter anderem ein Onboard-Diagnose-Tool sowie eine ergonomischere Kontrollbox im Korb. In die neue „Star 8“ passen nun zwei Personen hinein.

Seit einigen Jahren führt auch Skyjack die beiden Modelle S12 und S16 mit Arbeitshöhen von 5,65 beziehungsweise 6,75 Meter im Programm. Eine der neuesten Skyjack-Entwicklungen ist die Option zur Zulassung für den Außeneinsatz bei der SJ16, die eine Arbeitshöhe von bis zu 5,65 Meter für eine Nennwindgeschwindigkeit von 12,5 m/s vorsieht. Die zusätzlichen 1,10 Meter an Arbeitshöhe, welche im Inneneinsatz weiterhin genutzt werden können, sowie die Möglichkeit des Außeneinsatzes, wie sie die SJ12 schon jetzt bietet, bringen noch mehr Einsatzvielfalt. Diese Option umfasst einen zusätzlichen, am Mast montierten Grenzscharter, eine Warnleuchte und Warnhinweise für den Außeneinsatz sowie einen Waraufkleber am Mast, der erst sichtbar wird, wenn der Mast über 3,65 Meter hinaus ausgefahren wird. Außerdem hat Skyjack kürzlich eine Marke für Zubehörteile namens „Accessoryzers“ auf den Markt gebracht, in der werksseitig zugelassene Anbauteile zur Produktivitätssteigerung entwickelt und gebaut werden. Für die SJ12 und die SJ16 gibt es inzwischen eine Werkzeugablage, einen Leichtbau-Rohrmaterial- und Stahlbolzenhalter sowie einen Leuchtstoffröhrenhalter.

Es gibt Markennamen, wie „Tempo“, die es in den umgangssprachlichen Gebrauch geschafft haben. Eine solche Stellung genießt in Frankreich der „Toucan“, der bei unseren Nachbarn als Synonym für Personenlifte steht. Den Markennamen hat heutzutage JLG inne und



Die Haulotte Star 6 P mit Ablagefläche

feilt an den Geräte immer weiter. So hat der Toucan 12E zuletzt einen „Bruder“ erhalten, der den Zusatz „Plus“ trägt. Das Plus zeichnet sich sowohl in der Arbeitshöhe von 12,65 Meter als auch in der Reichweite von 6,05 Metern aus. JLG war auch einer der ersten, der die Möglichkeiten des Kommissionierens bei dieser Gerätegattung verstärkt in den Markt gebracht hat. Neben dem Toucan-Duo mit sechs Meter Arbeitshöhe und einer Ablagefläche für 70 Kilogramm gibt es zwei weitere Modelle mit Kommissionierfläche.

Unter 100 Kilogramm

Das Unternehmen Genius ist bekannt für seine stabilen Fußgängertunnel, die Passanten gegenüber darüber liegenden Bauarbeiten Schutz geben. Das Unternehmen hat nun auf den Vertical Days ein neues System im Bereich der Push-Arrounds vorgestellt, das „MAK 1“ heißt. Diese „Handtaschenscheren“ sind demontierbar und so relativ leicht an den Einsatzort zu bringen. Dabei setzt das Unternehmen auf Aluminiumbauteile, die auch bei seinen Fußgängertunneln in Abwandlung eingesetzt werden. Aufgebaut kann das Gerät von Hand verschoben werden oder per Batteriebetrieb auf Arbeitshöhen von bis zu vier Metern hochfahren. Das Transportgewicht liegt laut Unternehmen bei 94 Kilogramm.

Was in punkto Personenlifte, Push-Arrounds und Mastbühnen möglich ist, zeigt Bravi. Das italienische Unternehmen deckt eine große Bandbreite mit den Baureihen „Lui“, „Leonardo“, „Solo Gyps“, „Sprint“ und „Spin-Go“ ab. Die letzten beiden Modelle sind, dank Ablagefläche, für das Kommissionieren prädestiniert und können Lasten bis zu 90 Kilogramm mit sich führen. Andere Modelle, wie beispielsweise der „Solo Gyps“ sind für die Baustelle konzipiert. Gipskartonplatten für den Deckenbau lassen sich damit nicht nur transportieren, sondern gleich an die passende Stelle positionieren. Ein zweiter Mann zum Halten der Platte wird damit überflüssig. >>



JLGs Toucan mit dem „Plus“



Skyjacks SJ16 mit aus-schiebbarer Plattform

Einen Personenlift als Bausatz: der neue „Genius“ lässt sich auseinander bauen



Der ALP-Lift von Böcker ist schon lange am Markt etabliert



» Ein umfangreiches Produktprogramm an mobilen Personenliften bietet Böcker aus dem westfälischen Werne seit nun mehr als 30 Jahren unter dem Markennamen ALP-Lift an. Durch die Fertigung aus Aluminiumkomponenten und einem feuerverzinkten Chassis sind die ALP-Personenlifte von Böcker besonders leicht. Dies sowie die geringe Bauhöhe und eine serienmäßige Verladeeinrichtung sorgen außerdem dafür, dass die Lifte von nur einer Person auf einen Anhänger oder in einen Transporter verladen werden können. Aufgrund der kompakten Abmessung sind beim Transport zum Einsatzort selbst schmale Gänge, Standardtüren oder Fahrstühle keine Hindernisse. Auch vor Ort können die Personenlifte schnell und unkompliziert aufgebaut werden. Je nach Modell sind Arbeitshöhen von bis zu 14 Metern problemlos möglich. Und mit maximalen Nutzlasten von bis zu 140 Kilogramm können Handwerker auch ausreichend Werkzeug in den großen Personenkörben transportieren. Alle ALP-Personen-Lifte sind wahlweise mit Hand- oder Fußsteuerung erhältlich und dabei flexibel im Innen- und im Außenbereich einsetzbar.

Bestehend einfach

Üblicherweise kommen Mastbühnen und Personenlifte ohne Stützen aus. Für mehr Stabilität sorgt Faraone mit seinen Modell Elevah40, und das mit einem einfach anzuwendenden Stützensystem. Die Räder sind direkt am Korb angebracht und werden beim Hochfahren einfach mit angehoben. Dadurch wird die Maschine automatisch auf den vier Stützfüßen sicher abgestellt. Die Arbeitshöhe liegt bei vier Metern. Aus der Serie „Elevah“ führt Faraone verschiedene Modelle zum Kommissionieren oder als Mastbühne ohne separate Ablage im Programm.



Crown bietet mit dem „WAVE“ auch einen Personenlift mit Kommissionierfläche

Eine ganze Serie an Kleinscheren für die unterschiedlichsten Anwendungen hat Hy-Brid Lifts inzwischen auf den Markt gebracht. Zwischen 5,6 und 7,6 Metern Arbeitshöhe gibt es eine Auswahl an Maschinen sowohl mit als auch ohne Fahrtrieb. Über 220 Kilogramm Korblast ist Standard. Das jüngste Modell ist die HB-P527. Mit 3,6 Meter Arbeitshöhe ergänzt das Modell die Baureihe nach unten und mit gerade mal 261 Kilogramm Eigengewicht ist der Transport in einem Aufzug gut durchführbar. Dafür sprechen auch die Breite von 67 Zentimeter sowie die Länge von 1,04 Metern.



Hy-Brid hat mit dem HB-P527 eine neue Kleinschere im Programm

Warum überhaupt einen Motor oder eine Batterie einsetzen? Diese Frage hat man sich wohl auch bei Power Towers gestellt und nach einer Antwort gesucht. Inzwischen gibt es zwei Antworten: Den Peco-Lift und den Eco-Lift. Beide Push-Arrounds werden mittels Gasdruckzylinder betrieben, der über ein Schwungrad bedient wird, und bieten Arbeitshöhen von 3,5 beziehungsweise 4,2 Metern. Der Vorteil ist in mehreren Aspekten zu finden: Muskelkraft kommt kostenfrei und der Einsatz in explosionsgeschützten Arealen ist gegeben. Die Bedienung ist sehr einfach, sowohl von der technischen als auch körperlichen Seite her. Und Ölleckagen gehören der Vergangenheit an.

In Lagerhaltungstechnik ist Crown durchaus bekannt, vor allem aufgrund seiner Gabelstapler. Weniger im Rampenlicht steht die WAV 50 Serie, ein Personenlift mit Ablagefläche. Die Arbeitshöhe liegt bei knapp fünf Meter, auf der Ablage können Lasten bis zu 90 Kilogramm abgelegt werden und mit bis zu 6 km/h ist der „Wave“ schneller als die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit. Der Bediener steht dabei »

ELEVAH40 MOVE®

Selbstfahrend, extrem kompakt, bis 4 m.

DAS NEUE
VERMIETUNGS-
BUSINESS

FARAONE®

1.0%
MADE IN ITALY

www.elevah.com - info@faraone.com - T. +39 0861 772220



ISOLI

Neues Denken
Neue Möglichkeiten



ERFÜLLT ALLE IHRE
ANFORDERUNGEN

Keine Kompromisse

LKW ARBEITSBÜHNEN

von 14 bis 36 Meter

Mehr auf www.isoli.com





BRAVI

www.braviisol.com

www.vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil!



- Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
- » Name/Vorname:
- » Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- » Straße/Postfach:
- » Postleitzahl/Ort:
- » Land:
- » Tel.:
- » Fax:
- » E-Mail-Adresse:
- » 1. Unterschrift des Abonnenten:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

- » Ich wünsche folgende Zahlungsweise:
 - Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung (nur in Deutschland)
- » IBAN:
- » BIC:
- » Geldinstitut:
- » Firma:
- » Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o. g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

- » 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
net



Die V-Serie hat Airo erst jüngst vorgestellt



Der „Eco-Lift“ und „Peco-Lift“ von Power Towers



Der Elevah40 von Faraone

» fest auf einer gefederten Plattform innerhalb eines verkleideten Sicherheitsgeländers, während die Ware auf einer Ladeplattform aus Stahl transportiert wird. „Der Einsatzbereich des Wave ist in den letzten Jahren gewaltig gewachsen“, sagt Martin Hainge, Marketingdirektor EMEA bei Crown. „Er erschließt sich laufend weitere Branchen, und Kunden in aller Welt finden immer wieder neue Verwendungen dafür.“ So wird er zum Beispiel auch beim Handling historischer Artefakte und sogar bei der Instandhaltung von Flugzeugen eingesetzt.

Was nun?

Ist es nun eine Mastbühne, ein Personenlift oder eine Elektroschere? Die Antwort wird sie überraschen, denn sie lautet schlicht: ja. Im englischen Sprachgebrauch werden kleine Selbstfahrer mit quadratischer Plattform gerne als Schere bezeichnet, so auch bei Snorkel. Die TM12 wird auf der Internetseite des Herstellers unter „Electric Scissor Lift“ geführt. Die Mastbühne mit 5,6 Meter Arbeitshöhe erlaubt 227 Kilogramm Korblast und hat eine Baubreite von 76 Zentimeter. Daneben erscheint die MB26, ein Personenlift von Snorkel mit 1,00 Meter schon breiter, bietet aber auch eine Arbeitshöhe von 9,8 Meter und eine Reichweite von drei Metern.

Wie aus etwas eigentlich Kleinem etwas wirklich Großes werden kann, verdeutlicht die „Helix 1508“ Dieser Personenlift mit einer Baubreite von 1,2 Meter und einer Bauhöhe von 2,2 Meter kommt nicht nur auf 15 Meter Arbeitshöhe, sondern auch auf eine Reichweite von acht Metern. Die beiden Modelle werden über Hematec vertrieben. Die Traglast liegt bei 200 Kilogramm im gesamten Arbeitsbereich, der Drehturm schwenkt innerhalb der Spurbreite von 1,2 Meter. „Auch diese Maschine hat Alleinstellungsmerkmale

und kann daher als zur Zeit einzigartig bezeichnet werden“, sagt Andreas Hänel, Geschäftsführer von Hematec Arbeitsbühnen aus Dresden. „Der Antrieb erfolgt über asynchrone Motoren mit Energierückgewinnung, die Hubarbeitsbühne selbst arbeitet proportional drehzahlgesteuert über Joystick.“

Warum schieben, wenn es auch selbst fährt? Für beide Fraktionen bietet auch Genie ein umfangreiches Programm. Jüngste Neuerungen sind die Korbarne an der Modellreihe der „Runabouts“. Der GR-J, so die Bezeichnung, bietet durch seinen um 140 Grad beweglichen Korbarm eine Arbeitshöhe von 9,9 Meter und eine Reichweite von 3,15 Meter. Der Korb mit einer Tragfähigkeit von 200 Kilogramm ist für zwei Personen ausgelegt. Der Vertrieb der Personenlifte von Genie erfolgt in Deutschland über Wienoldlift.

Bodendruck reduziert

Mit der „Piaf-Serie“ ist das noch junge Unternehmen ATN als allererstes auf den Markt gekommen. Bei dieser Serie handelt es sich um Personenlifte mit Vertikalmast und Korbarm. Das Programm umfasst drei Modelle auf Rädern mit Arbeitshöhen zwischen 8,8 und rund elf Metern sowie ein Kettengerät mit 8,1 Meter Arbeitshöhe. Diese elektrische Arbeitsbühne kann laut Hersteller mit einem Bodendruck von nur 0,5 kg/cm² auf allen Untergründen fahren, sei es Erde, Schotter, oder Marmor. Dazu kommen kompakte Abmessungen und ein geringes Gewicht von 2,2 Tonnen. Neu hinzugekommen ist vor kurzem der 78 Zentimeter schmale Piaf 660RC mit 6,6 Metern Arbeitshöhe, der 200 Kilogramm Korblast bietet und selbst 920 Kilo auf die Waage bringt. Die Bühne ist auch als Kommissioniersversion zu haben als „Piaf 660RC Picking“.



Imer bietet Easy Up 5 mit und ohne Fahr-antrieb an



Die Piaf-Serie gehört zu den ersten Modellen von ATN



Die Helix im Einsatz

» Dem Thema Personenlifte hat sich Airo im vergangenen Jahr zugewandt und führt inzwischen die Modelle V6E, V8E und V10E im Programm. Den Kleinsten gibt es mit Ablagefläche und einer Arbeitshöhe von 5,5 Metern. Die V8E und V10E mit entsprechenden Arbeitshöhen sind jeweils mit einem Gelenkarm ausgestattet und kommen so auf eine Reichweite von 3,3 Meter. Das Gewicht liegt bei 2,8 Tonnen für die „Großen“ und 780 Kilogramm für die V6E.

Alte Bekannte sind hingegen die beiden Modelle von Manitou: 80VJR und 100 VJR.

Damit deckt das Unternehmen den Bereich zwischen 7,7 und 9,9 Meter Arbeitshöhe und bieten dank Korbarm eine Reichweite von über drei Metern. Dazu kommen 200 Kilogramm Korblast und eine Baubreite von 99 Zentimeter.

Mit der Kleinschere „Easy Up 5“ bedient auch Imer über seine Marke Iteco den Markt. Das Modell gibt es sowohl als Kleinschere als auch mit Ablagefläche. Die Arbeitshöhe beträgt in beiden Fällen 5,2 Meter. Die Baubreite liegt bei 76 Zentimeter. Die Geräte bieten eine Plattformform von 1,25 Meter Länge auf 62 Zentimeter

Breite mit 150 beziehungsweise 200 Kilogramm Korblast.

Mit seiner X-Serie bietet Youngman Bühnen mit bis zu 5,2 Meter Arbeitshöhe an. Die Kleinscheren sind 76 Zentimeter breit und haben auch einen Plattformausschub. Dabei bringen sie maximal 495 Kilogramm auf die Waage.



Manitous 100 VJR



Die Boss-X-Serie von Youngman

Aufklärungsbedarf

Aufmerksame Beobachter können in Bau- und Supermärkten immer noch erleben, dass der Nutzen der Arbeitsbühnen gar nicht vollständig erkannt wird. Der Umgang mit den Geräten hinterlässt den Eindruck, dass es hier noch einen sehr hohen Aufklärungsbedarf gibt. Die Nutzung der Maschinen entspricht nicht immer den Vorgaben der Gebrauchsanleitung. Was die unsachgemäße Benutzung bedeuten kann, sowohl für den Mitarbeiter im Korb (oder dann außerhalb) als auch dem Vorgesetzten, ist diesen Menschen nicht klar gemacht worden. Geräte zu vermieten oder zu verkaufen, befreit nicht von der Verantwortung, andere ob deren Umgang zu informieren. Lieber einmal zu oft.